

# Kastanienhain im Mettauertal

**Herbstzeit ist Marroni-Zeit! Wer kennt nicht den Duft von heissen Marroni, der uns in der kühleren Jahreszeit an den Bahnhöfen lockt? Noch besser schmecken selbst gesammelte und gemeinsam am Feuer geröstete Marroni. Genau dies möchte Landwirt Stefan Zumsteg aus Wil ermöglichen. Diesen Herbst pflanzte er den ersten grösseren «Kastanienhain» im Jurapark Aargau. Für seine Hochstamm-Bäume werden nun «Marroni-Paten» gesucht.** Anja Trachsel

Dass Stefan Zumsteg die Natur am Herzen liegt, zeigt sich schnell auf dem Hof-Rundgang in der Wiler Egg: Verschiedene Asthaufen bieten Kleintieren wie Wiesel oder Igel Unterschlupf, eine Baumkapelle lädt Vorbeispazierende zum Innehalten ein, und die alten Hochstamm-Kirschbäume bleiben als Schattenspender für seine dreizehn Angus-Mutterkühe und als wichtige Landschaftselemente erhalten.

Als «Ersatz» für die überalternden Fruchtbäume und aufgrund der wärmeren Klimabedingungen will der innovative Landwirt nun den Marronibäumen im Jurapark Aargau eine Zukunft geben. Bereits seit einigen Jahren experimentiert Stefan Zumsteg schon mit verschiedenen Sorten: Mitte Oktober pflanzte er mit Unterstützung von fleissigen Helferinnen und Helfern weitere 24 Edelkastanien-Bäume.

## Warum Edelkastanien?

Edelkastanien sind wärmeliebend und gelten als zukunftssträchtige Arten, welche von den künftig trockeneren und wärmeren Sommern profitieren können. Zudem sind die Bäume ökologisch wertvoll: Edelkastanien-Blüten bieten im späten Frühjahr Bienen, Schwebfliegen, Käfern und weiteren Insekten eine reiche Nahrungsquelle.



Mit zunehmendem Alter wird die glatte Rinde der Bäume zu einer grobfurchigen Borke, welche gern durch Moose, Flechten und eine Vielzahl von Insektenarten besiedelt wird und zudem höhlenbrütende Vögel anlockt. All diese Qualitäten haben Stefan Zumsteg in seiner Entscheidung, etwas Neues auszuprobieren, bestärkt.

## Einzigartige Jurapark-Hochstammpatenschaft

Um die Freude über die Marroni mit Freunden und weiteren Interessierten zu teilen, wird das innovative Projekt «Kastanienhain» als Jurapark-Hochstammpatenschaft aufgezogen. Hochstammpatinnen und -paten werden jährlich zu einem geselligen Herbstfest eingeladen, bei dem gemeinsam die anfallenden Arbeiten im Kastanienhain angepackt werden: Laub und «Igeli» rechen, Zurückschneiden der Stockausschläge und Erstellen von Kleinstrukturen.

Und wenns dann soweit ist, heisst es: Marroni aufsammeln und gemeinsam über dem Feuer rösten! Stefan Zumsteg freut sich bereits jetzt auf langjährige freundschaftliche Beziehungen zwischen Menschen und Marroni – und lädt Interessierte herzlich ein, «Marroni-Gotti» oder «Marroni-Götti» zu werden.



Bild oben: Mögen den warmen Standort im Mettauertal: frisch gepflanzte Edelkastanienbäume

Bild rechts: Freut sich schon jetzt auf die erste Ernte: Landwirt Stefan Zumsteg

Bilder: Anja Trachsel

## Werden Sie Marroni-Gotti oder -Göttli!

Mit Ihrer Hochstammpatenschaft unterstützen Sie Stefan Zumsteg bei der Bewirtschaftung der Edelkastanienbäume und stellen so die fachgerechte Pflege der Bäume sicher. Als Gegenwert dürfen Sie sich über die jährliche Einladung zum geselligen Herbstfest auf der Wiler Egg freuen, sowie auf das gemeinsame Marronirösten.

### Infos und Anmeldung unter

[www.jurapark-aargau.ch/jurapark-hochstammpatenschaft](http://www.jurapark-aargau.ch/jurapark-hochstammpatenschaft)

Ist Ihnen eine Patenschaft für einen Hochstammbaum-Obstbaum lieber? Gerne gibt die Geschäftsstelle unter 062 869 15 04 Auskunft über freie Patenschaftsbäume weiterer Hochstammpatenschafts-Betriebe.

